

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Dombgasse 21
Tagblatthaus.

Abgabe: Halbes Blatt geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postkontos: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6850-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkontos: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne Fracht; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Fracht. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Abonnenten keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entfallenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortsliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, örtliche Reklamen M. 5.—, auswärtige Reklamen M. 7.— für die einseitige Kolonelle oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unerschütterter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Büchse Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Freitag, 8. Oktober 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 471. ♦ 68. Jahrgang.

S. P. D.

In Kassel, der Stadt, in der Philipp Scheidemann das Szepter führt, beginnt am 10. d. M. die Heeresjahre der Mehrheitssozialisten. Die Partei hat auch im letzten Jahr einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, der nach dem Bericht des Parteivorstandes 15,6 Prozent beträgt. Sie hat also das Jahr wesentlich besser überstanden, als pessimisten anzunehmen geneigt waren, und zählt nunmehr 1108 208 eingeschriebene Mitglieder. Mit Bedauern stellt der Bericht dabei fest, daß eine Abnahme an weiblichen Mitgliedern eingetreten ist. Ganz zufrieden aber ist man mit der Entwicklung der Parteipresse und zu dieser Zufriedenheit hat man auch allen Anlaß, ist doch die Zahl der Parteiblätter im letzten Jahr von 95 auf 147 gestiegen. Zusammenfassend stellt denn auch der Bericht fest, daß sich auf allen Gebieten ein Bild regen Lebens und günstiger Aufwärtsentwicklung biete.

Was diese Partei bewegt, das wird nun auf dem Parteitag in Kassel zur Sprache kommen. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Parteitag vor allem auch die Frage des Wiedereintrittes der Mehrheitssozialisten in die Regierung erörtern wird. Dabei gehört keine besondere Prophezeiung dazu, um vorauszusagen zu können, daß der Parteitag sich entschieden gegen den Eintritt in die Regierung aussprechen wird. Die Führer der Partei haben ja aus ihrem Herzen keine Mördergrube gemacht und erst in diesen Tagen hat noch Scheidemann sehr entschieden für die Partei den Eintritt in das Kabinett Lehrenbach in einem „Vorwärts“-Artikel abgelehnt. Vom parteitaktischen Standpunkt aus ist das durchaus verständlich. In dem Augenblick, in dem die U. S. P. D. auseinanderfällt — der bevorstehende Parteitag in Halle, über den noch zu sprechen sein wird, muß ja zeigen, wie groß die Zahl der Moskowiter in Deutschland ist — wobei ein Teil der Unabhängigen schon jetzt in die Arme der alten Mutterpartei zurückkehrt und wo man noch auf weiteren Zugang rechnet, in solch einem Augenblick wäre es parteitaktisch betrachtet, töricht, das treffliche Agitationsmittel der Opposition aus der Hand zu geben und damit die Angriffsflächen nach links zu vergrößern. Noch sind auch die Früchte der Oppositionstellung nicht gereift. Die Nöte des Winters, der mit seiner Arbeitslosigkeit, Kohlenknappheit und der wenig günstigen Ernährungslage ein sehr schwerer Winter für Deutschland werden wird, diese Nöte zu tragen, das überläßt man gern noch der bürgerlichen Regierung, um dann ihm Frühjahr zum Generalsturm überzugehen, denn schon heute macht man ja kein Hehl daraus, daß man auf Neuwahlen zum Frühjahr hinarbeitet. Daß hier der Parteitag das Wohl des Landes über eigensüchtige Parteiinteressen stellen wird, kann man nicht erwarten. Man wird sich in Kassel möglichst radikal gebärden, um auf diejenigen Unabhängigen, die sich in Halle gegen die Moskauer Bedingungen aussprechen — an den anderen ist sowieso Kopfen und Malz verloren — einen möglichst guten Eindruck zu machen.

Neben dieser, wenn man will, mehr aktuellen Frage wird man sich in Kassel mit der Frage des Parteiprogramms befassen. Seit langer Zeit haben ja nicht die schlechtesten Köpfe innerhalb der mehrheitssozialistischen Partei immer wieder auf die Notwendigkeit hingewiesen, das Erfurter Programm einer Revision zu unterziehen. Aber das Programm von Erfurt galt als Glaubenssatz, an dem man nicht deuteln durfte. Tatsächlich ist dies Programm ja heute völlig überholt. Ein Teil der Forderungen ist erfüllt und manche Voraussetzungen haben sich inzwischen als irrig und falsch erwiesen. Möchten sich aber auch die Verhältnisse ändern, die Parteianschauungen blieben immer die gleichen. Darin liegt auch der Schlüssel für das Versagen der Sozialdemokratie als Regierungspartei. Sie stand, wie Lensch sagt, „mit der Psychologie einer unterdrückten Klasse und der erschütterten Doktrin einer radikalen Oppositionspartei an der Spitze des Staates“. So brachte sie keinen neuen führenden Mann hervor, sie hing an ihren alten Lehrsätzen, ja sie war stolz darauf zu bleiben, was sie war. Ebert und Scheidemann, das war ihre Lösung, ein und ist es heute noch. Führende Persönlichkeiten der Partei standen und stiegen an der Spitze des Reiches, aber deshalb etwa an der längst überholten Theorie von „Klassenstaat“ zu rütteln, das hat man nicht gewagt, und doch wäre eine Neuburchdenkung des Klassenkampfgedankens eine der wichtigsten Aufgaben für die Partei.

In Kassel wird man diese Arbeit nicht leisten und kann sie auch gar nicht leisten. Die Partei hat unlängst einen umfangreichen Band mit Vorschlägen für die Revision des Programms herausgegeben. In Kassel

wird man vielleicht Kommissionen bilden, die sich auf Grund dieses Materials mit der Programmfrage beschäftigen sollen. Freilich wäre ja auch die Frage aufzuwerfen, ob es jetzt überhaupt an der Zeit ist, ein neues Programm aufzustellen. Im „Vorwärts“ sind verschiedentlich Stimmen laut geworden, die es als wichtiger und richtiger bezeichnen, nur ein klares Aktionsprogramm aufzustellen und Richtlinien für die praktische Politik zu geben, als ein rein theoretisches Programm festzulegen. Das scheint auch schon aus dem Grunde richtiger zu sein, weil es heute einfach unmöglich ist, die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre zu überblicken. Die Wirtschaft hat nun einmal die Eigentümlichkeit, daß sie sich nicht nach Programmen richtet, sie hat sich nicht durch das Erfurter Programm leiten lassen, sie würde auch über ein Kasseler Programm fortgeschritten. Abgesehen davon, gehen aber heute auch noch die Meinungen über das, was Sozialisierung ist, und über das, was geschehen muß innerhalb der Partei, weit auseinander. Dafür sind die Beiträge des früheren Ernährungsministers Schmidt und des früheren Wirtschaftsministers Wissel in den Vorschlägen zur Programmgestaltung der beste Beweis. Solche Gegensätze zu überbrücken, dürfte nicht ganz leicht sein.

Daneben gibt es noch manch anderen gewichtigen Grund, der dafür spricht, auf die Aufstellung neuer Glaubenssätze heute zu verzichten und lieber nur das zu sagen, was man will, weswegen die Kasseler Tagung freilich nicht weniger Aufmerksamkeit verdient.

Der Friede von Riga.

D. Riga, 7. Okt. Folgende Friedensbedingungen sind im Laufe der russisch-polnischen Verhandlungen zu Riga festgestellt worden: Die neue Grenze verläuft östlich der Eisenbahn Rowno-Sarno-Luminez bis Dinen an der litauischen Grenze. Die Unabhängigkeit Weißrusslands und der Ukraine wird grundsätzlich anerkannt. Polen ist von allen Schulden an Rußland frei und hat das Recht, seinen Anteil an dem russischen Gold zu erhalten. Rußland verpflichtet sich, die Schäden, die polnischen Zivilisten zugefügt worden sind, wieder gutzumachen.

W. T. B. Warschau, 7. Okt. (Drahtbericht.) Im Generalkonferenzbericht vom 6. Oktober heißt es: Gemäß der Bestimmungen der Kommission des Völkerbundes, die nach Suwalki kam, verläßt die Oberste Heeresleitung die Einstellung der Kampfhandlungen im Abschnitt von der preussischen Grenze bis Batorce, östlich von Drano.

Die Heeresberichte.

W. T. B. Moskau, 6. Okt. (Drahtbericht.) Der polnische Generalstabbericht vom 5. Oktober meldet: Auf unserem nördlichen Flügel greifen die Litauer auch wieder an. Am 4. Oktober gelang es den Litauern, nach heftigen Kämpfen, denen hartes Artilleriefeuer vorausging, die Flusslinie des Mierowka zu erreichen. Weitere Gegenangriffe sind im Gange. Parteikämpfe fanden bei Drano statt, wo die Mitwirkung bolschewistischer Abteilungen festgestellt wurde. Feindliche Flugzeuge bombardierten die Eisenbahnstation Drano. Einmal der Flugzeuge wurde von uns herabgeworfen. Außerdem erbeuteten wir in einem Gegenangriff 3 Maschinengewehre. Es scheint, daß harte litauisch-bolschewistische Abteilungen sich zum Hauptangriff auf unserem Westflügel von Norden her vorbereiten.

W. T. B. Paris, 7. Okt. János berichtet aus Konstantinopel: Nach dem letzten amtlichen Bericht des Generalkommandos der Armee Bulgariens haben die Truppen der türkischen Regierung Maritsa und Walenta, das Zentrum des Befehrs des Donesgebietes, genommen und mehr als 19 000 Gefangene gemacht.

W. T. B. Kopenhagen, 6. Okt. In der Sübstadt gingen die Bolschewiken nach Festigung ihres Widerstandes östlich Prostorow und nördlich davon nach Angriff über, der zu stichlichen Erfolgen namentlich bei Detalaha und Petitschow führte. An der Zentrumsfront ist die Lage unerschüttert. An der Nordfront erreichte der letzte polnische Flügel nach der Überschreitung des Njemen in der Richtung auf Winsk Stanow und Kolbenow. Die Bolschewiken zogen sich hier auf den Wjessch zurück.

Rußland und Finnland.

W. T. B. Kopenhagen, 7. Okt. Aus Helsinki wird telegraphiert: In der Sitzung der Friedenskonferenz vom Dienstag in Dorpat wurde der Friedensvertrag zwischen Finnland und Rußland definitiv angenommen. Das Abkommen wird in einer Woche unterzeichnet werden.

Ein polnisch-litauisches Abkommen.

D. London, 7. Okt. Reuter meldet aus gut unterrichteter litauischer Quelle, daß der Abschluß eines polnisch-litauischen Abkommens erwartet wird.

Lloyd George über den Völkerbund.

W. T. B. Paris, 7. Okt. (Drahtbericht.) Wie das „Journal“ aus London meldet, ist eine neue Monatschrift „Lloyd Georges-Magazin“ erschienen, in deren 1. Nummer eine längere Unterredung mit Lloyd George zum Abdruck kommt. Der englische Ministerpräsident erklärt darin, daß das, was man in Versailles unterzeichnet habe, das mindeste gewesen wäre, mit dem Frankreich sich zufrieden erklärt hätte. Der Völkerbund könne erst dann eingreifen, wenn alle Staaten ihm angeschlossen seien. Man müsse Amerika haben, und es sei unbedingt notwendig, daß auch Deutschland aufgenommen werde, wenn es Beweise geben habe, daß die Bestimmungen des Vertrages von Versailles erfüllt seien, und es Beweise seines guten Willens gebe.

Italien und Jugoslawien.

W. T. B. Rom, 7. Okt. (Drahtbericht.) Die jugoslawische Regierung erklärt sich bereit, zu den Verhandlungen mit der italienischen Regierung ihre Vertreter zu entsenden. Der Verhandlungsort wird eine Stadt in Norditalien sein, und die Verhandlungen dürften in der zweiten Oktoberhälfte stattfinden.

Die Verhältnisse in Sowjetrußland.

W. T. B. Rom, 6. Okt. (Stefani.) In der Presse wird ein ausführlicher Bericht veröffentlicht, den der allgemeine Arbeiterrat auf Grund der Ergebnisse der Studienreise der italienischen Sozialisten nach Rußland über die russischen Verhältnisse erstattet. Der Bericht hebt hervor, daß an der warmen Aufnahme der italienischen Abordnung durch die amtlichen russischen Kreise das russische Volk selbst sich keineswegs beteiligte, da die Bedürfnisse der politischen Schicksale Rußlands sich völlig abseits der russischen Volksseele vollzogen. Die physische Lage der Massen ist in den Städten sehr gedrückt, was wahrnehmbar von der ungenügenden Ernährung herrührt. Das wirtschaftliche Leben wird durch materielles und moralisches Elend gekennzeichnet. Der Bericht bepricht das Versorgungssystem und die Entwertung des Rubels und ihre Folgen. Den Versuch, die wirtschaftliche Verwaltung in die Hände der Arbeiterschaft selbst zu legen, bezeichnet er als unheilvoll. In den Händen der Arbeiter wurden der Gesellschaftsförder und die Produktion fast ganz untätig. Mit geringen Ausnahmen sei es dem Lande noch nicht gelungen, sich von dieser Lähmung zu erholen. Der Krieg nahm die Kräfte der bolschewistischen Regierung größtenteils in Anspruch. Prüfe man aber das wenige, das sie zur wirtschaftlichen Wiederaufrichtung zu tun versuchte, müsse man stark zweifeln, ob Rußland in seiner jetzigen verfallenen Lage aus sich selbst heraus zu erträglichen Bedingungen des bürgerlichen Lebens kommen könne.

Der Bericht besagt weiter: Die in dem kommunistischen Programm vorgelebene soziale Gleichheit sei einfach zu einer Gleichstellung aller Klassen in einem einzigen großen Elend geworden. Die Massen hätten sich durch außerordentliche Nachgiebigkeit den Ereignissen an, aber eine solche Lage würde ohne die natürlichen Quellen nicht andauern können, welche die alte Regierung der neuen hinterlassen habe. Man dürfe sich keiner Täuschung über den russischen Export hingeben. Die russischen Transportverhältnisse seien völlig ruiniert. Die inneren Bedürfnisse des Landes könnten über die internationalen Verpflichtungen die Oberhand gewinnen. 32 000 Zentner Getreide hätten in Cherson für den Transport nach Italien bereit gelegen, seien aber von der russischen Regierung zur Verpflegung der Truppe zurückgezogen worden. Die auswärtige Hilfe für Rußland werde immer dringender. Die gegenwärtige russische Regierung sei ihrer Auflösung nahe. Trotz der Schwierigkeiten der wirtschaftlichen Lage aber hätten sich einige Ertragsleistungen der Revolution durchgesetzt; so sei der Widerstand der Bauern gegen jeden reaktionären Vorstoß zu erklären. Die Revolution habe auf dem flachen Lande die Wirkung gehabt, praktisch einen Kleinbesitz zu begründen, der vom Vater auf den Sohn übergehen solle. Die Verwirklichung des Kommunismus sei nichts als eine bolschewistische Phantastie.

Kraffin an Lloyd George.

W. T. B. London, 7. Okt. (Drahtbericht.) In einem an Lloyd George gerichteten längeren Brief legt Kraffin die Bedürfnisse Rußlands an Rohstoffen und Fertigfabrikaten eingehend dar. Kraffin drängt auf einen baldigen Abschluß eines Handelsabkommens mit England und verheißt nicht, daß Moskau in der Lage ist, sehr umfangreiche Bestellungen in Lokomotiven und anderem Eisenbahnmateriale zu vergeben. Als Zahlungsmittel wird aber nicht Gold angeboten, sondern Waren als Austausch, doch soll in Reval eine bestimmte Summe Gold hinterlegt werden. Nur für Waren, die Rußland innerhalb eines Jahres nicht zu liefern in der Lage ist, soll Gold als Zahlungsmittel dienen.

Paris, 6. Okt. Der „Eclair“ erzählt, die Sowjetregierung habe auf das am letzten Samstag übermittelte Ultimatum der englischen Regierung bereits Antwort erteilt. Kraffin sei beschuldigt worden, über alle schwebenden Fragen, also auch über diplomatische und Handelsfragen, zu verhandeln. Das Blatt will aber wissen, daß die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen innerhalb des britischen Kabinetts Besprechungen veranlaßt habe. Kraffin habe gestern im Foreign Office gesprochen.

Rotterdam, 6. Okt. Nach einer Londoner Meldung verlangte die englische Regierung binnen einer noch festzusetzenden Frist angemessene Beiträge von der Sowjetregierung wegen der englischen Gefangenen, der bolschewistischen Propaganda und anderen Fragen. Die englische Regierung weigert sich bestimmt, dem diplomatischen Vertreter des „Evening Standard“ zufolge, die Verhandlungen über die Handelsbeziehungen und andere Fragen fortzusetzen, wenn die Bolschewiken nicht zu einem bestimmten Termin gegeben werden. Die Sowjetregierung hat Kraffin alle Befugnisse in politischen und Handelsfragen übertragen, die Kammer befehlen hat.

Zur Wiederaufnahme der deutsch-französischen Handelsbeziehungen.

D. Paris, 7. Okt. Über die angeblichen Verhandlungen wegen der Wiederaufnahme der deutsch-französischen Handelsbeziehungen schreibt der „Matin“: Der französische Botschafter in Berlin, Laurent, hat gestern Lengues die Vorschläge unterbreitet, die seitens Deutschlands über die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen zusammengestellt wurden. Die bereits früher gemeldet, unterscheiden sich diese Vorschläge kaum von den in Spa gemachten. Sie fordern aber den Verlaß deutscher Fertigfabrikate, deren Ergebnis zum Teil auf das Wiedergutmachungskonto angerechnet werden kann. Sie unterstreichen die Notwendigkeit für Deutschland, Kredite zu erhalten, um das nötige Rohmaterial kaufen zu können. Die französische Regierung wird die Vorschläge sehr aufmerksam prüfen.

Die englischen Bergarbeiter.

Mz. London, 7. Okt. In Südwest, Derbyshire, Nottinghamshire, Leicestershire, Lancashire und in anderen Kohlenbezirken wurde heute zum Protest gegen die vorgeschlagene Art der Beilegung des Konfliktes eine Reihe von streikenden Bergarbeitern in den Bergbezirken der sogenannten kommunistischen Rotgardisten gebildet, die die Bergleute durch Drohungen am Einmarsch hindern wollten. Auf einem Bergwerk in Lancashire wurden 500 Bergleute trotz der Streikpolizei ein.

Die tschechisch-slowakischen Sozialisten verweigern den Anschluss an Moskau.

W. T.-B. Karlsbad, 6. Okt. Auf dem Parteitag der deutschen sozialdemokratischen Partei gab Maso n nach der Konferenz der Vertreter der Gewerkschaftsorganisationen namens der 380 000 Angehörigen die Erklärung ab, daß diese den Anschluss an die Dritte Internationale entschieden verweigern.

Die Kohlenförderung im Saargebiet.

Mz. Paris, 7. Okt. (Drahtbericht.) In einem längeren Artikel des „Journal“ über die Kohlenproduktion des Saarbezirks heißt es, daß die dortige Kohlenförderung in den ersten 8 Monaten dieses Jahres mehr als 8 Millionen Tonnen Kohlen betragen habe. Die Bergwerksverwaltung glaube, daß die Förderung bis Ende des Jahres 16 Millionen Tonnen und im nächsten Jahre die Förderungsgewinnung zum Jahre 1913 mit 13 Millionen wieder erreichen und sogar noch überschreiten wird.

Die internationale Donauf Konferenz.

Mz. Paris, 6. Okt. Die internationale Donauf Konferenz stellte in ihrer heutigen Sitzung in erster Lesung den Text des Artikels fest bezüglich der Vollmachten der internationalen Donauf Konferenz hinsichtlich des Programms der Unterhaltungsarbeiten und der Verbesserung der Schiffbarkeit des Flusses, ferner die Bedingungen, unter denen diese Arbeiten ausgeführt werden sowie die Formalitäten, die die Uferstaaten zu erfüllen haben, wenn sie auf ihrem Gebiet Abwehrarbeiten gegen Überschwemmungen, Ausbuchtung der Wasserläufe und Bewässerungsarbeiten vornehmen wollen. Die nächste Sitzung der Konferenz, die am 8. Okt. stattfindet, wird die Prüfung der Artikel, betr. die Schiffsfabrikabgabe, fortsetzen.

Ein technisches Parlament in Italien.

Mz. Rom, 6. Okt. (Stellan.) Wie die „Epoca“ meldet, haben der Landwirtschaftsminister Ladrada und der oberste Arbeiterrat einen Entwurf ausgearbeitet, der die Schaffung eines technischen Parlaments neben dem politischen Parlament verlangt. Dieses technische Parlament soll 150 Mitglieder umfassen, die sich aus den Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammensetzen, die auch von diesen beiden Kategorien zu wählen sind. Unter den Aufgaben des technischen Parlaments wird genannt: Überwachung der Gesetzgebung, die sich auf die Industrie und deren Arbeiten usw. beziehen.

Bauernrevolten in Süditalien.

Mz. Rom, 7. Okt. Nach einer Meldung der „Epoca“ ist in der Provinz Soranto bei der Befreiung eines Großgrundbesitzes durch Bayern ein Zusammenstoß erfolgt, bei dem zwei Bayern getötet und mehrere verwundet wurden.

Demobilisierung in der Tschecho-Slowakei.

W. T.-B. Prag, 6. Okt. Durch Erlass des Präsidenten der Republik vom 6. Oktober wird mit dem Tage, an dem die neuangeworbenen Rekruten zur aktiven Dienstleistung einrücken (12. Oktober 1920), die vollständige Demobilisierung angeordnet, welche bis mindestens Ende Februar zu beenden ist. Durch diesen Erlass wird die Entlassung der Mannschaften der Jahrgänge 1898 und 1899 verfügt, die noch aus der Kriegszeit in militärischen Diensten standen und durch deren Demobilisierung der eigentliche Friedenszustand eintritt.

Der ankete König von Griechenland.

Mz. Paris, 7. Okt. (Drahtbericht.) Eine Radiomeldung aus Rom berichtet, daß die italienische Regierung erklärt habe, die Verhinderung des Königs von Griechenland nicht auf ihrem Territorium zu dulden.

Eine ägyptische Delegation in Frankreich.

W. T.-B. Marseille, 6. Okt. (Havas.) Am Mittwochmorgen ist an Bord des Dampfers „Lotus“ die ägyptische Delegation, die an den Verhandlungen in London über das Projekt der Autonomie Ägyptens teilnehmen wird, in Marseille eingetroffen. Die Delegation wird am Donnerstag nach Paris weiterreisen.

Die Lage in Irland.

W. T.-B. London, 6. Okt. Laut Nachrichten aus Irland hielten Truppen im Hauptpostgebäude Dublins eine Hausdurchsuchung ab und beschlagnahmten alle Briefe aus England.

Die Geschwister Wallenrode.

Roman von He-Dore Tanner. In dem großen, hellen Gartenzimmer des herrlichen Hauses hantierte Tante Berta schon fast eine Stunde umher. Sie hatte die „echten“ Tassen höchst eigenhändig auf den großen, mit feinstem Damasttischbelegten Tisch gestellt, selbst die kleinen Servietten gefaltet und die Platten mit sechs verschiedenen Sorten selbstgebackenem Kuchen bald hierher, bald dort hin gerückt, und schließlich auch noch einen Platz für die runde Kristallkassette mit Lisa Orshideen gefunden, die der Gärtner auf ihres Neffen Anordnung heringebracht hatte. Sie trug ebenfalls auf seinen Wunsch ihr dunkelfarbnes feines Wollkleid, aber trotz dessen wirkte die gute Alte mit ihrem runden, roten, gewöhnlichen Gesicht und dem sehr wehmütigen grauen Haarknötchen auf dem Wirbel nicht wie eine Dame. Ja, es war unstreitbar, daß man bei ihrem Anblick unwillkürlich das Gefühl hatte, ein einfaches Leinenkleid und eine bedruckte große blaue Schürze würden besser zu ihr passen. Übrigens wußte Tante Berta das auch selbst und zog sich nur höchst ungern „sein“ an. „Als ob ich nicht wüßte, warum daß er alles so fein wie nur möglich haben will! Als ob ich nicht schon längst gemerkt hätte (das er sprach Tante Berta selbst in Gedanken wie a aus), wie's mit ihm steht und daß er mecht 'ne junge Frau ins Haus bringen“, dachte sie dabei, und dann seufzte sie tief und kummervoll. Sie liebte ihren Neffen wie einen eigenen Sohn. Sie gönnte ihm das größte Glück, aber sie wußte auch, was eine junge Herrin unter Umständen für sie selbst bedeuten konnte. Und „die Männer sind doch alle halb dumm“, wenn sie verliebt sind, und sehen das nicht so wie unsereiner, was die rechte Frau für sie wäre“, war ihre feste Überzeugung. Sie wußte, daß zwei hübsche, junge Töchter bei

Einige bewaffnete Männer brachen in die Filiale der Irishen Bank in Dublin ein und nahmen 800 Pfund Sterling mit. Während dieses Vorganges wurden das Bankpersonal und das Publikum mit vorgehaltenen Revolvern in Schach gehalten.

W. T.-B. London, 6. Okt. Der Seetransport zwischen Dublin und Liverpool ist noch immer eingeklemmt. Die Seillegung dehnt sich sogar auf die Dampferlinien zwischen Dublin und Schottland aus. Es dürfen keine irischen Produkte nach Liverpool verladen werden.

W. T.-B. London, 6. Okt. Während in der Bürgermeisterei in Norfolk eine Schiedsrichterung der Sinner-Kattland, drangen Soldaten in das Gebäude ein und verhafteten den Bürgermeister, den Vorsteher des Schiedsgerichts sowie zwei andere Sinner. Auch in Dublin veranstaltete die Truppe mehrere Hausdurchsuchungen und nahm mehrere Sinner inhaft.

Mz. Paris, 7. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer „Matin“-Meldung aus London hat sich die Familie des Bürgermeisters von Cork an die beiden amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Cox und Harding gewandt, damit die beiden zugunsten Irlands intercedieren.

Heimkehr aus Japan.

W. T.-B. Hamburg, 6. Okt. Die Dienststelle der Admiralität teilt mit: Der japanische Kriegsfangenen-Transportdampfer „Wataru Maru“ ist am 2. Oktober in Sabana eingetroffen und am 3. Oktober von dort abgefahren. An Bord befinden sich 1211 Österreicher, 90 Ungarn, 5 Slowaken, 21 Polen, 7 Rumänen, 37 Türken, 3 Russen, 1 Schweizer und 23 deutsche Gefangene sowie 128 Kajütenpassagiere.

Die japanische Einwanderung in Australien.

Mz. London, 6. Okt. Reuter erhielt ein Telegramm, wonach die Zahl der japanischen Einwanderer im südlichen Australien stetig steigt. Sie wohneten sich der Verleumdung, was Beunruhigung hervorruft. Man habe deshalb erklärt, daß von Donnerstag ab die interessierten Gesellschaften in dieser Industrie nur malaisische Eingeborene einstellen und die Japaner nach Japan zurückzuführen würden.

Die Bekämpfung des Hungers.

D. Haag, 6. Okt. Die zweite internationale Wirtschaftskonferenz, die der Ficht the Famine-Council einberufen hat, wird am 11. Oktober in London zusammentreten. Auch der Norwegier Ransen wird sprechen. Unter den Deutschen, die als Redner vorgemerkt sind, befinden sich Prof. Schäfers-Gavernitz, v. Gerlach und Otto Düp. Andere Redner, die sich einstellen werden, sind Prof. Oppenheimer (Frankfurt a. M.), Walter Rathenau, Graf Arco und Ledmann-Rühböldt. Es wird beinahe ein Duzend Nationen vertreten sein.

Der Reichstag.

D. Berlin, 6. Okt. Reichspräsident Ebert ist gestern nach Berlin zurückgekehrt. Die erste Sitzung des Reichstags wird auf Dienstag, den 19. Oktober 1920, einberufen werden. Auf der Tagesordnung werden im wesentlichen kleine Anträge stehen. Über die nächsten Dispositionen des Hauses soll am gleichen Tage der Ministerrat beschließen.

Die Kontrolle der Fleischzufuhr.

Br. Berlin, 7. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Für die Einfuhr von Fleisch ist ein Überwachungsamt geschaffen worden, dem u. a. die großen Verbände des Fleischerhandwerks, der Fleischwarenhändler und der Konsumvereine angehören. Der Ausschuss befaßt sich mit der Einfuhr von frischem Rind-, Schaf-, Kalb- und Schweinefleisch. Außerdem gelangt auch noch gefrorenes und gepökeltes Fleisch zur Einfuhr; dagegen nicht Würste und Fleischkonserven. Dem Ausschuss gehören an: 2 Vertreter des Reichsernährungsministeriums, 2 des Fleischgewerbes und 1 Vertreter des Finanzministeriums. Außerdem hat sich die Devisenbeschaffungsstelle eine Vertretung vorbehalten.

Keine neue Steuerreform.

Br. Berlin, 6. Okt. Die aus Münchener Zeitungen in die Berliner Presse gelangte Nachricht, daß der Reichsfinanzminister eine neue große Steuerreform plant, die eine Mehreinnahme von 15 Milliarden bringen soll, ist unrichtig. Der Reichsfinanzminister plant vielmehr einwilligen nur eine beschränkte Eintreibung des Reichsnotensteuers und der Vermögenszuwachssteuer durchzuführen und durch äußerste Sparmäßigkeit die Ausgaben des Reiches zu vermindern.

Zur Bewegung im Berliner Zeitungsgewerbe.

W. T.-B. Berlin, 7. Okt. (Drahtbericht.) Der Betriebsrat der Berliner Zeitungsgewerbe hat eine Entschließung angenommen, worin er angesichts der Aussperrung im Berliner Zeitungsgewerbe die Solidarität der Arbeiterschaft betont und die Sache der Arbeiter im Berliner Zeitungsgewerbe für die Sache der Arbeiterschaft von ganz Deutschland erklärt.

Arbeitsdemonstration in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 6. Okt. Eine größere Zahl von Arbeitslosen war heute vor dem Rathaus erschienen. Eine Abordnung trug der Kommission des Magistrats eine Reihe von Wünschen vor. Namens des Magistrats gab die Kommission der Abordnung der Arbeitslosen den Bescheid, daß der Magistrat nur mit der berufenen Vertretung der Arbeitslosen in ihrer Gesamtheit verhandeln könne, während es sich hier offenbar nur um eine einzelne Gruppe handle. Sobald eine solche Vertretung auf ordnungsmäßige Weise durch die Gesamtheit der Groß-Berliner Arbeiterschaft unter Mitwirkung der Gewerkschaften, Betriebsräte usw. gebildet sei, sei der Magistrat zu Verhandlungen mit ihr bereit. Was die erbetene Sonderzuwendung anlangt, so sei eine solche durch das Reich verboten. Er werde indessen mit der zuständigen Reichsbehörde erneut in Verbindung treten, um nachmals deren Entschliessung über eine solche einzuholen. Im übrigen habe der Magistrat seit längerem durch die Gewährung von Lebensmitteln an Arbeitslose dauernd helfend eingegriffen, insbesondere Notstandsarbeiten in Höhe von rund 300 Millionen Mark bereits bewilligt, die zum großen Teil in Angriff genommen und weiter mit allen Kräften in kürzester Frist fortgesetzt werden sollen.

Die Spaltung in der U. S. P.

D. Berlin, 7. Okt. Auf Grund der bekannten Beschlüsse der U. S. P.-Organisationen hat die Pressekommission der U. S. P. verlangt, daß bis zum heutigen Donnerstag zehn Redakteure der „Freiheit“ mit dem Chefredakteur Dr. Hülferding an der Spitze ihre Stellung niederzulegen hätten, weil sie gegen den Anschluß der U. S. P. an Moskau sind. Der Verlag der „Freiheit“ veröffentlicht heute zusammen mit den Redakteuren eine Erklärung, in der gesagt wird, daß der Aufforderung der Pressekommission nicht nachgegeben wird. Die Pressekommission überschreite mit der Aufforderung ihre Befugnis und die Redaktion der „Freiheit“ werde den Beschluß des Parteitags abwarten. Diese Haltung ist vom linken Flügel der Partei vorausgesehen worden, der nun, wie eine weitere Mitteilung der „Freiheit“ besagt, plant, sich gewaltsam in den Besitz des Blattes zu setzen. Die „Freiheit“ muß sich heute also gegen dieselben Bestrebungen des linken Parteiflügels wehren, wie der „Vorwärts“ im Juni 1919 sich gegen die Befehlsversuche seitens der Unabhängigen wehren mußte.

Aus dem Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei.

Br. Hannover, 6. Okt. Der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei trat am Dienstag zu seiner ersten Sitzung nach den Reichstagswahlen zwecks Besprechung über die politische Lage zusammen. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes unter dem Vorsitz Dr. Stresemanns. Dieser wandte sich in der Besprechung der Lage gegen die unruhige Opposition der Deutschnationalen, gegen die es nur eine Antwort gebe: Offenheit von unserer Seite. Die Deutsche Volkspartei habe durch die Übernahme der Regierungsverantwortlichkeit eine weitere parteipolitische Verbesserung der Beamten verhindert.

Ein hamburgischer Gesandter in Berlin.

Mz. Hamburg, 7. Okt. (Drahtbericht.) Die Bürgerchaft stimmte einem Antrag des Senats auf Ernennung eines hamburgischen Gesandten bei der Reichsregierung mit 40 000 M. Gehalt und 80 000 M. Aufwandsentschädigung zu.

Kleine politische Nachrichten.

Der Reichspräsident genehmigte im Hinblick auf die Notlage in den Kreisen der Schriftsteller der deutschen Schillerstiftung aus dem Dispositionsfonds einen jährlichen Zuschuß von 5000 M. Die Sowjetdeutsche Arbeit und Verlassens der Arbeiterschaft. Der Dampfer „Hamburg“ der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft (5872 Brutto-Registertonnen), eines derjenigen im Bau befindlichen Schiffe, die dieser deutschen Reederei verbleiben sind, trat vorestern mit einer Stückladung seine erste Ausfahrt nach Niederländisch-Indien an. „Daily Mail“ verbreitete die Meldung, daß Prinz Heinrich von Preußen ein Landhaus in der Nähe von Doorn erworben und sich dort als Nachbar seines Bruders Wilhelm II. bauernd ansiedeln wolle. Wie wir aus verlässlichen Quellen hören, ist diese Nachricht frei erfunden.

duldig von ihrer Hand: „Ich weiß wirklich nicht, was du meinst, Tante.“ „Gott, Wilhelmchen“, Tante Berta zuckte die Achseln, „glaubst du denn, ich hätte das nicht all lang gemerkt, wie's mit dir bestellt ist? Manche Nacht habe ich schon wach gelegen und darüber nachgedacht, ob's wohl auch die Richtige für dich ist, die dir gefällt, und hab' zum lieben Gott gebetet, daß er dir eine recht gute Frau geben möcht', so eine, wie du verdienst.“ Sie wuschte sich mit der Hand über die Augen, und Wilhelm Gerlich war wider Willen gerührt. „Jeder Mann bekommt gemeinhin die Frau, die er verdient“, scherzte er. „Na, na, Wilhelmchen, das mecht' ich nu nich unterschreiben. Gerade die besten Männer fallen am doofsten rein, aber —“ Sie kam nicht dazu, ihren Satz zu Ende zu bringen, es klopfte an der Tür, und der auf das Herein tretende Diener (auch etwas total überflüssiges in Tante Bertas Augen) brachte auf silbernem Tablett ein paar Karten, worauf ihr Neffe, ohne erst einen Blick auf diese zu werfen, aus dem Zimmer eilte. „Schade, daß ich die Begrüßung nicht sehen kann, dann hätte ich gleich Bescheid gewußt“, dachte Tante Berta, während sie mit klopfendem Herzen der Gäste harzte. Renate war die erste, die ins Zimmer trat: das hübsche, feine Gesicht ganz durchleuchtet von einer stillen Freude, ein sanftes Rot auf den Wangen, und als sie mit unbefangener Herzlichkeit die alte Frau begrüßte, hatte diese den Gedanken: Das ist sie. Und eine große Freude und Überraschung überkam sie. Oberst von Wallenrode und sein Sohn folgten, sie hatten beide eine feine, natürliche Liebesswürdigkeit, die keine Steifheit und Befangenheit aufkommen ließ. Lisa und Gerlich bildeten den Schluß, und als Tante Berta nun einen Blick auf das strahlend schöne Mädchen warf, dem ihr Neffe sich gerade mit einer Bemerkung unterzog, da wußte sie, daß sie sich vorhin geirrt hatte

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Kontoristin

gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, a. 1. Desbr. gesucht. Ana u. G. 548 Tagbl.-Verlag.

Kontoristin

i. Kontor ein. größ. Det.-Geschäfts d. Textilbr. ges., die selbst arb. Stenogr. u. Maschine schreibt. Angebote m. Angabe der Geh.-Anspr. u. S. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Korrekt franzö. Korrektr. Fräulein gesucht. Schriftliche Off. an Bloch, Kai.-Friedrich-Ring 43.

Verkäuferin

Jüngere gewandte Metzgerei und Aufschnittgeschäft per sofort gesucht. Offerten mit Bild u. Zeugnisabschriften u. T. 548 Tagbl.-Verlag.

Lehrfräulein aus achtbar. Fam. u. mit gutem Aussehen gegen sofortige Vergütung gesucht. Off. u. S. 552 Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie sofort gesucht. Solinger Stahlw.-Haus E. Ellenbed. Kirchstraße 48.

Lehrmädchen

mit gutem Schulzeugnis bei sofortiger Vergütung gesucht. A. Wellenberger Nachf., Postfabrik.

Lehrfräulein

3. Vertauf u. Servieren, sowie Küchenmädchen per sofort bei hohem Lohn ges. Konditorei Kunder, Posthausstraße 5.

Gewerbliches Personal

Best. Tailleurarbeiten ges. Nebenamt. Bismardring 25.

Jg. Nähmädchen

welches etw. maschinen-nähen kann, für dauernb gesucht. Karl Nilsbach, Kirchstraße 49.

Gewerbl. Hilfskraft

in oder außer d. Hause gesucht. Baum Langgasse 5, 2.

Lücht. Friseurin u. Manicure

findet Stellung. Käßner & Jacobi.

Hilfsarbeiterin

Waldankalt, Wulkenstraße 24.

Lehrmädchen

gesund, kräftig, bei sof. Vergütung sofort gesucht. Reinholderei Weimer, Winkler Str. 8.

Rundtänzerinnen.

Off. u. S. 544 Tagbl.-Verlag.

Vorleserin gesucht.

Kundenweise. Antwort an hinter Behr Zimmer 102.

Kindergärtnerin

1. Klasse für sof. od. sp. bei Alexanderstraße 14.

Kindermädchen

zuverlässig, nicht unter 20 J., das best. Zimmerarbeit mitübernimmt und lehrbaren kann, zu zwei größeren Kindern sofort gesucht. Weberstraße 37, 1.

Haushälterin

geübt, w. nicht zu hochbraucht, aber Zimmerarbeit überu. u. Hausordnung aufrecht erhält. Off. u. S. 543 Tagbl.-Verlag.

Köchin

für 11. Willenhaus, som. Kinderfräulein.

Wegen Erkrankung

der jetzigen, selbständige Köchin, die etwas Hausarbeit tut, gesucht auch Ausbilde. Wulkenstr. 6.

Lücht. jung. Köchin

für Küche u. Hausarbeit, mit guten Zeugn. u. v. franz. Offizieriam. (zwei Verlonen) für sofort gesucht. Tannusstraße 55, 3.

Nach Rotterdam

aus deutscher Dame tücht. reinliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, gegen hoh. Lohn baldigst gesucht. Deutsches Hausmädchen da. Näh. Doh. Straße 53, 1 r.

Mädchen

w. in besten Häusern gedient hat u. lachen kann, zu jung. Ehepaar bei hohem Lohn u. gut. Behandlung per sofort ges. Zeugnisse erw. Vorzug. vorm. 9-12 bei Gustav Hermann, Erdbeim, Mainzer Str. 11, T. 6226.

Monatsfrau

täglich 4-5 Stunden über Mittag gesucht. Adolfsallee 45, 2.

Gaubere Monatsfrau

für 3mal wöch. vormitt. ges. Auguststraße 1, 1.

Gaub. Frau od. Mädchen

zum Ladensuchen sucht. Freireuestraße Alexander, Wilhelmstraße 52.

Gauberes Mädchen

1. Buben gel. R. Köchin. Marktstraße 6, 2.

Laufmädchen

gesucht. J. Baharak. Männliche Personen

Achtung!

Neubest. 1. Stadt u. Land Reisende gesucht. Damen oder Herren der Versicherungsbranche bevorzugt. Konkurrenzlos. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Altkassierer

für Stadtkassieramt sof. gesucht. Off. u. S. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Täglich 50 Mark

und mehr verdienen rede-gewandte Leute, welche Haushaltungen bei wollen. Mägennde Suche. Off. u. S. 549 an Tagbl.-Verlag.

Hausmeisterstelle

an kinderloses Ehep. zu vergeben. Gewährt wird freie Wohnung u. monatliche Vergütung für das Reinigen des Treppenhauses. Schriftl. Off. m. Empfängl. u. S. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Diener

der Krankenpf. überu. aufs Land gesucht. Off. u. S. 548 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein

mit schöner Handschrift u. Schreibmaschinenkenntnis sucht Stell. Off. u. S. 549 an d. Tagbl.-Verlag.

Lüchtiges Alleinmädchen

welches kochen kann, zur Führung v. Privathaltung sucht. Eintritt sofort, event. auch später. Angenehme Stell., hoher Lohn u. a. Verpflegung. Spielwarenhaus. Franz Bernhard Nachf., Tannusstraße 6.

Sauberes Mädchen

für Jim. u. leichte Hausarbeit sofort gesucht. Rheinbahnstraße 2, 1.

Mädchen oder Frau

zum sofort. Antritt ges. für kleinen guten Haushalt. (alt. Ehepaar), evtl. für halbe oder ganze Tage. Ed. Steinmann, Eltville Straße 19b.

Lüchtiges zuverlässiges Küchenmädchen

für sofort gesucht. Eva Vereins u. Hoipis, Blatter Straße 2.

Zweifel. Alleinmädchen

für 11. Hausb. 3 erwach. Verk. bei hohem Lohn u. guter Verpf. sofort gesucht. Vorzuziehen bei Schloß Langgasse 32.

Lüchtiges selbständiges Mädchen

w. in besten Häusern gedient hat u. lachen kann, zu jung. Ehepaar bei hohem Lohn u. gut. Behandlung per sofort ges. Zeugnisse erw. Vorzug. vorm. 9-12 bei Gustav Hermann, Erdbeim, Mainzer Str. 11, T. 6226.

Lücht. Hausmädchen

das mit nach Minden in Westfalen geht, ges. R. Niederberstraße 1.

Nach Genf (Schweiz)

wird tücht. Mädchen, w. perfekt kochen kann, bei hohem Lohn gesucht. Zu melden Löwenstein, Emler Straße 28, 2.

Monatsfrau

täglich 4-5 Stunden über Mittag gesucht. Adolfsallee 45, 2.

Monatsfrau

für 3mal wöch. vormitt. ges. Auguststraße 1, 1.

Gaub. Frau od. Mädchen

zum Ladensuchen sucht. Freireuestraße Alexander, Wilhelmstraße 52.

Gauberes Mädchen

1. Buben gel. R. Köchin. Marktstraße 6, 2.

Laufmädchen

gesucht. J. Baharak. Männliche Personen

Achtung!

Neubest. 1. Stadt u. Land Reisende gesucht. Damen oder Herren der Versicherungsbranche bevorzugt. Konkurrenzlos. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Altkassierer

für Stadtkassieramt sof. gesucht. Off. u. S. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Täglich 50 Mark

und mehr verdienen rede-gewandte Leute, welche Haushaltungen bei wollen. Mägennde Suche. Off. u. S. 549 an Tagbl.-Verlag.

Hausmeisterstelle

an kinderloses Ehep. zu vergeben. Gewährt wird freie Wohnung u. monatliche Vergütung für das Reinigen des Treppenhauses. Schriftl. Off. m. Empfängl. u. S. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Diener

der Krankenpf. überu. aufs Land gesucht. Off. u. S. 548 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein

mit schöner Handschrift u. Schreibmaschinenkenntnis sucht Stell. Off. u. S. 549 an d. Tagbl.-Verlag.

Fräulein

im Maschinenreib. bew. lücht. Stelle, evtl. auch als Empfangsfräulein bei Zahnarzt. Offerten u. D. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Leihwäsche-Fräulein sucht Beschäftigung von 2-6 Uhr, a. in Privathaus. Ang. m. Stb. Lohn u. S. 548 Tagbl.-Verlag.

Erfahr. Säuglings- und Kinderpflegerin

(sehr kinderlieb) sucht f. 15. Okt. oder spät. päd. Wartungsreis. (auch in franz. Familie). Gefäll. Off. an Schwester Anna, lücht. Säuglingsb. Mainz, Weisenauer Straße 13.

Besseres Kinderfräulein

w. nähen, bügeln kann u. franz. spricht, lücht. Stelle. Off. u. S. 550 Tagbl.-Verlag.

Junges gebildetes Fräulein

welches schon Kenntnisse im Kochen hat, w. sich in der kleinen Küche zu ver-vollkommen: bevorzugt wird Familienpens. ersten Ranges. Offerten unter S. 538 an d. Tagbl.-Verlag.

Solid. gebild. Fräulein

20 J. Württemb., mit Kenntniss im Haushalt Nähen u. Buch lücht. Stelle bei alleinlebend. Dame oder bei Familie. Off. u. S. 143 Tagbl.-Verlag.

Ältere verl. Köchin

sucht für vorm. Koch- od. Hilfsstelle. Näheres Hermannstraße 16, 2.

Stütze

die gut kocht u. in Hausarbeiten bewandert ist, sucht Vork. wo Hilfe u. Off. u. S. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Best. Kränzl. lücht. Stell.

als Stütze oder Gesellschafterin zu Dame. Off. u. S. 550 Tagbl.-Verlag.

Einfaches ehrl. älteres Fräulein

sucht Stellung in einfachem Haushalt zu älterem Herrn. Zu erfragen Luxemburgplatz 1, Barriere links.

Besseres jüngerer Fräulein

wünscht in kleinem ruh. Haushalt (bei Familienanschluss) per sofort oder 15. 10. Stellung. Off. u. S. 548 an d. Tagbl.-Verlag.

Einf. fr. Mädch. i. St.

Löwenstraße 4, Doh. 2.

Älteres Mädchen

1. Stelle. Adlerstraße 63, Seitenbau 1 St.

J. Mädch. a. a. Fam.

w. einl. lachen kann und Kinderpf. versteht, sucht nach Stelle. Näh. Scharnhorstraße 15, 3 r.

Kräft. Herrschaftsköchin

liest Kriegerswitwe, sucht am Tage einige Stunden Beschäft. R. Wagemannstraße 16, Laden.

Junges Mädchen

23 Jahre, lücht. tagsüber (außer Sonntags) Besch. für Zimmerarbeit. Off. u. S. 549 Tagbl.-Verlag.

Ein jung. Mädchen

sucht tagsüber Beschäft. Näh. Schmitt, Kübesheimer Str. 36, Gb. 1.

S. Fr. l. Kundenn. Besch.

Dohheimer Str. 65, Wp.

Best. selbständ. Mädchen

sucht hundenw. Beschäft. Gefäll. Offerten mit Lohnangebots unter S. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Kräft. l. Frau i. m. fr.

Monatsf. od. Laden a. p. Näh. Kellerstraße 12, 2.

2. Mädchen i. Monatsf.

Adlerstraße 51, Doh. 3.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngerer Bankbeamter

bisher auf Großbank als Korrespond. u. Devisen-händler tätig, sucht per 15. Nov. 1920 Position gleicher Art. Offert. u. S. 142 Tagbl.-Verlag.

Junger Mademiter

sucht irgendwelche Nebenbeschäftigung. Offerten u. S. 548 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger Mann

21 J. Buchbinder, sucht Beschäftigung, gleich w. Art. Off. u. S. 546 Tagbl.-Verlag.

J. Deiser, her a. etwas

Hausarbeit überu., lücht. Stellung. Offerten unter S. 548 Tagbl.-Verlag.

Lüchtige Stenotypistin

flott stenographierend (180 S.) event. mit engl. und franzöf. Sprachkenntnissen, bei bestem Gehalt sofort gesucht.

Kur ausführl. schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Zahnfabrik E. Wilde, Wiesbaden, Waldstr. 25.

Lücht. Verkäuferin

mit etwas franzöf. Sprachkenntnissen, aus der Lederwarenbranche, sofort oder später gesucht. Vorzuziehen Rofferhaus W. Sandel, Langgasse 14.

Geübte Heimarbeiterinnen

eventl. Uebernahme ganzer Arbeitsstuben, für zugeschnittene, bessere Herren-Wäsche

per sofort bei höchstem Lohn gesucht. 1160

Berkhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Junges Mädchen

16-17 Jahre, sofort fürs Geschäft gesucht. Korsetzhaus „Robita“, Langgasse 25.

Jg. Architektur-Zeichner gesucht.

Angebote unter D. 547 an den Tagbl.-Verlag erb.

Techniker-Assistentin

nur gewissenhafte erste Kraft, gesucht. Schriftl. Angeb. an Dentist Lanke, Langg. 16, 1. Tel. 51.

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume. Laden zu verm. Röderstraße 31. Ede. Bedr. Näh. bei 1. St. r.

Panorama 20 qm, a. v. Hallgarter Str. 2, B. 1.

Möbl. Sim., Mans. usw.

2 sehr gut möbl. Zim. an ruh. Herrn abzug. Anzulegen von 4-5 Uhr. Adelheidstraße 101, 2.

Möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 44, Stb. 21.

Möbl. Zimmer zu verm. meien Delenenstraße 31. 6. Stod. Telefon 4269.

1-2 möbl. Vorderzim. m. 2 Betten u. Klav. evtl. mit Benl. Jahnstr. 24, 3.

Gut möbl. Zimmer m. 2 Bett reichl. Benl. u. v. Weberstraße 38, 1.

Gebildete junge Französin od. intell. f. Mädchen, d. perfekt französisch spricht, kann unter sehr g. Bed. möbl. Zim. in f. Villa b. Dambachtal sof. haben. Selbstgehr. Offerten u. S. 548 an Tagbl.-Verlag.

Schönes Maniardenzim. möbl. in Etagevilla nächst Bahnhof an sehr ruhigen Meier. Off. u. S. 551 an d. Tagbl.-Verlag.

3 schön möbl. Sonnenzim. in Villa Wiesbad. Straße 41. Sonnenbest. an Dauern. zum 15. 10. oder später zu verm.

Leere Sim., Mans. usw.

Gr. l. Maniade zu verm. Gustav-Adolf-Straße 16.

Statt Zwangseingewand. 2 leere oroke Zimmer, ohne Küche, 1. Stod. bequeme Lage. Sonnen-leise. nur an einzeln. ruhigen Herrn sofort abzug. für Dittis a. D. Arzt oder Anwalt geeignet. Offerten unt. S. 551 Tagbl.-Verlag.

Keller, Remit., Stoll. usw.

3-4-Zimmer-Wohnung mit Küche, zum 15. Okt. zu mieten (Dauermiet.). Off. u. S. 551 Tagbl.-Verlag.

3-4 möblierte am liebsten unmöblierte Zimmer, mit Küche für dauernd von deutscher Dame gesucht. Zentralheizung bevorzugt. Off. u. S. 547 Tagbl.-Verlag.

zur monatliche gute Besahlung möblierte Maniade o. einf. Zim. u. Küche, evtl. diele ohne Einricht. Nähe Schierkeiner Straße, sof. ges. Off. u. S. 547 Tagbl.-Verlag.

Großer Panzerkeller, nahe Güterbahnhof, sofort zu verm. Näh. bei Acker-mann, Jahnstraße 18, 1.

Statt Zwangseingewand. Welche Familie würde jungem Ehepaar ohne Kinder (Künstler) drei bis vier leere Zimmer mit Küche oder Küchenbenutzung in guter Lage abgeben? Wohnungsamt ist verständigt. Offerten unt. D. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möbl. oder unmöbl. Zimmer

für ältere deutsche Dame mit Gesellschafterin in feinem ruhigen Hause. Nähe der Wilhelmstraße u. Bismarckplatz gesucht. Gefl. Offerten an Herold

Wilhelmstraße 15.

Gebildet jüngerer Ausländer lücht.

1-2 möbl. Zimmer. Off. u. S. 547 Tagbl.-Verlag.

Bela. Offizierstellvert. sucht zum 15. d. M. möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Off. u. S. 548 Tagbl.-Verlag.

Wohn- und Schlafzimmer

schön möbl. in gutem Hause von feiner deutsch. Ehepaar (kinderlos) über den Winter gesucht. Vorzug wird bei aut. Breile Mitbenutzung der Küche gegeben. Off. u. S. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 15. d. M. ein einf. möbl. Zimmer. Off. u. S. 550 Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zim. mit sep. Eingang. Nähe Hauptbahnhof für einen Herrn gesucht. Offert. u. S. 549 an d. Tagbl.-Verlag.

Franzosen

suchen ein gut und ein einfach möbl. Zimmer mit je 1 Bett, a. 1. Kov. Offert. mit Preis unter M. 549 Tagbl.-Verlag.

Borneimer Herr sucht Zimmer mit ganzer Pension, tägl. 15-18 Mk. Off. u. S. 549 Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Drogist sucht schön möbl. Zimmer. Offerten an A. Loraller, Drog. Künze.

Best. Kränzl. l. ungel. gut möbliertes Zimmer. Offert. mit Preis unter S. 550 Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

30 Jahre, lücht. auf möbl. Zimmer. Nähe Hauptbahnhof bevorz. Angeb. mit näheren Angaben u. 4398 an den Tagbl.-Verlag.

Franz. Offizier

sucht möbl. Zimmer bis 15. oder 1. November

Im Südostteil schöner Läden für gutes Geschäft zu mieten gesucht...

Wohnungen zu verkaufen Wohnungstausch Wiesbad. Frankfurt a. M.

Wer tauscht 2-4-Zim. hier gegen 4-Zim. Wohn. evtl. auch 2 Läden...

Wohnungstausch! Cessell - Mainz - Wiesbaden. Ich suche eine schöne 4-Zim.-Wohnung...

Geldverleih Kapitalien-Angebote Hypotheken-Kapital

M. 35000 gegen Sicherheit zu verleihen. Off. u. N. 548 Taabl.-Verl.

Wer leiht einem i. Mann welche in einer hoh. Lebenszeit...

Immobilien Immobilien-Berläufe Wohn.-Nachw.-Büro Lion & Cie.

Hotels, Pensionen Wohn.-u. Geschäftshaus. Billen.

einzel. Geschäftshaus mit Laden u. Werkstätten...

Modernes Etagenhaus am Ring 4x6 J. evtl. beschubar...

In bester Lage Bier-Rabli malteses Blendsteinhaus...

Immobilien-Kaufgehilfe Villa, 6-8 Zimmer mit elektr. Licht...

Rentables Etagenhaus oder Etagenvilla in guter Lage...

Kauf und Mieta Kapital-Anlagen von herrschaftlich Villen und Etagen

Berläufe Privat-Berläufe Klattes Gelmann Bonns. Buchs u. Apfelschimmel...

Zugfestes Arbeitspferd mit Geschirr u. Federrolle...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Zu verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Moderne Villa 7-8 Zimmer, mit Möbel, zu kaufen gesucht...

Kleine Einfam.-Villa zu kaufen gesucht...

Kleines 3- oder 4-Zim.-Haus sucht Schneiderin...

Weiße Damen-Mantel schwarze D. Jacke...

Elegante Frau-Anzüge auf Seide...

Zu verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Schäferhund prägn. Abst. bildschönes Tier...

Wer verkaufen 2 Herrenüberzieher, 1 D. Mantel...

Zwei vorzüglich erhaltene Pianinos von Mand u. Berdax...

Piano-Magazin H. Schütten Wilhelmstraße 16.

Speisezimmer zu verkaufen. Klüver, Sonnenbergstr. 52.

Herren- und Ehzimmer, bestes aus Vaherstrant...

Wanderer-Motorrad 2 Zöln, 4 PS. Doppelüberleitung...

Herren-Fahrrad mit Freilauf u. fast neuer Bereifung...

Herren-Fahrrad in 1. gut. 3-Rande, bill. v. v. Klein, Drantenstr. 14.

Estamin (Prachtstück) in Meßlinstr. u. Marm. mit Einlofen...

Schöner großer Ofen v. Köhler, Kühlenstr. 46.

Beleuchtungsörper Spielachen, Schillerstr. 23.

Stadeldraht zu vert. Hofgut Armada, Mühlentener, 1.20x1.50 m.

Wäsche-Schrank steil, Eich, vert. Brüd. Rheingauer Str. 9.

3 schöne Zimmerstühle 1 Treppenleiter...

Batist Wunderliche Decken, Kissen usw.

Homöopathische Sarsaparil, Original-Schwabe...

Pianola - Notenrollen (65 u. 68). Beethoven, Chopin...

Federrolle 25 Str. Tragkraft, zu verkaufen...

Landauer aut erhalten, preiswert zu verkaufen...

Opel Lieferwagen 12/25 PS 1918, Naturholz...

Zwei Divans 600 Mt. runde polierte Rücken-Einz....

Möbel aller Art ganze Einrichtungen, Teppiche...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Handrolle, auch i. Bonn, Teppich, Federbett...

Kinder-Ciegarwagen fast neu, ruffisch grün...

Wanderer-Motorrad 2 Zöln, 4 PS. Doppelüberleitung...

Herren-Fahrrad mit Freilauf u. fast neuer Bereifung...

Herren-Fahrrad in 1. gut. 3-Rande, bill. v. v. Klein, Drantenstr. 14.

Estamin (Prachtstück) in Meßlinstr. u. Marm. mit Einlofen...

Schöner großer Ofen v. Köhler, Kühlenstr. 46.

Beleuchtungsörper Spielachen, Schillerstr. 23.

Stadeldraht zu vert. Hofgut Armada, Mühlentener, 1.20x1.50 m.

Wäsche-Schrank steil, Eich, vert. Brüd. Rheingauer Str. 9.

3 schöne Zimmerstühle 1 Treppenleiter...

Batist Wunderliche Decken, Kissen usw.

Homöopathische Sarsaparil, Original-Schwabe...

Pianola - Notenrollen (65 u. 68). Beethoven, Chopin...

Federrolle 25 Str. Tragkraft, zu verkaufen...

Landauer aut erhalten, preiswert zu verkaufen...

Opel Lieferwagen 12/25 PS 1918, Naturholz...

Zwei Divans 600 Mt. runde polierte Rücken-Einz....

Möbel aller Art ganze Einrichtungen, Teppiche...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Zu verkaufen: Schimmer maltes Eichen, 2 Bettst., 2 Nachttisch...

Mod. Schlafzim. bestes aus Thür. Schrank, 2 Bettst., 2 Nachttisch...

hochmod. Schlafzim. eich. Eichen u. Tuche, pol. mit 2 Spiegelstrahl...

2 herrlich. Schlafzim. Mahagoni und Goldbirle heroor. schöne Pracht...

Schlafzimmer äußerst billig zu vert. S. Schäfer, Str. 12.

Gut erh. Schreibst. Kleiderstrick, praktische Kucheneinr. Salonst. Bett...

9/25 PS. Opel offene, elegante Karosserie, Spitzkühler...

80 gute eichene Halbflü. und mehrere Viertelstücker, eine Partie...

Kaufgehilfe Ein aut dreifertiger junger Polizeihund...

Brilliant-Schmuck (Kina Christine, Broche, Nadel usw.)...

Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Schuhe...

Runderbett weik Metall aus gutem Stahl...

Gebir. Geldschrank 11. aus Privatbank zu kaufen...

Bücherschrank in Reichh. zu kaufen gesucht...

Sinder-Spielzeug Puppen u. alles andere, auch beidhändig...

Al. gebr. Altenschrank zu kaufen gesucht...

Büro-Doppelpult zu kaufen gesucht...

Elen. Kinderwagen od. geschloss. Klappwagen...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Mod. Schlafzim. bestes aus Thür. Schrank, 2 Bettst., 2 Nachttisch...

hochmod. Schlafzim. eich. Eichen u. Tuche, pol. mit 2 Spiegelstrahl...

2 herrlich. Schlafzim. Mahagoni und Goldbirle heroor. schöne Pracht...

Schlafzimmer äußerst billig zu vert. S. Schäfer, Str. 12.

Gut erh. Schreibst. Kleiderstrick, praktische Kucheneinr. Salonst. Bett...

9/25 PS. Opel offene, elegante Karosserie, Spitzkühler...

80 gute eichene Halbflü. und mehrere Viertelstücker, eine Partie...

Kaufgehilfe Ein aut dreifertiger junger Polizeihund...

Brilliant-Schmuck (Kina Christine, Broche, Nadel usw.)...

Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Schuhe...

Runderbett weik Metall aus gutem Stahl...

Gebir. Geldschrank 11. aus Privatbank zu kaufen...

Bücherschrank in Reichh. zu kaufen gesucht...

Sinder-Spielzeug Puppen u. alles andere, auch beidhändig...

Al. gebr. Altenschrank zu kaufen gesucht...

Büro-Doppelpult zu kaufen gesucht...

Elen. Kinderwagen od. geschloss. Klappwagen...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Möbel aller Art alle Art zu kaufen gesucht...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Die Nachbestellen wollen er Kaufmann...

Mit 30-50000 Kapital

gutes Geschäft zu kaufen gesucht, oder als Teilhaber einzutreten. Gef. Offerten unter P. 545 an den Tagbl.-Verl.

Brillanten

kauft als Fachmann höchstzahlend und gewissenhaft Gold- u. Silber Schmied-Werkstatt M. Schäfer Ober Wegergasse 56 (Bitte a. Hausnummer a. acht.)

Zahn bis 8 Mk. für Holzbrennstifte bis 75 Mk. für Thermokauter bis 150 Mk. Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten

platin, Gold- und Silbersachen etc. bevor Sie mein Angebot gehört haben. 27 Wagemannstr. 27 Großhut, 4424 Telephon 4424. Achten Sie bitte auf Namen u. Nr. 27.

Brillanten, Gold- und Silbersachen Platin, Zahn-Blisse, Herren-, Damen- und Kinderkleider, Wäsche, Schuhe, Gardinen, Federbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Telephon 3331.

Herren- u. Damenkleider Wäsche, Schuhe und Möbel zahlt nur Klausner, Wellstraße 20, H. 1. Tel. 6085. Komme ins Haus.

Pachtgesuche Grundstück für Gärtnerei, ca. 1 Morgen, zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. u. D. 543 Tagbl.-Bl.

Unterricht

Gesucht eine Lehrerin täglich 3 Stunden Franz. Deutsch. Reinen Unterricht. Paritätstraße 10. Pari. Schüler beider Gynasial. Haben Nachhilfe bei erfahrenem Dozenten Dr. Große Erlöse. Näheres Preis Offert u. G. 551 an den Tagbl.-Verlag.

Jeune allemand cherche convers. franc. par dame française. Off. avec prix sous U. 564 au bur. du journal.

französischen Unterricht. Off. u. G. 547 Tagbl.-Bl.

Gebildete Dame (Französin) gibt französl. u. deutschen Unterricht u. Konversation, nur für Damen in Familien u. Zirkeln. Näheres erb. u. P. 545 Tagbl.-Verl.

Manikure-Salon M. Bommersheim, Dotzheimer Strasse 2, 1.

Manikure K. Bachmann, Kirchgasse 64, 1. Wdh.-Eing.

Manikure! Doris Sellinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Weibens-Theater.

Manikure Anna Rehm, Moritzstraße 17, 2.

Beteiligungs! Suche tätige Beteilig. gleich welcher Branche. Kapital in Höhe von 150 000 Mk., ebenf. auch mehr, zur Verfüg. Offert. u. D. 536 Tagbl.-Verlag.

Tanzen Liebt ungen., mod., jeders. R. Wölter, Röderstr. 9.

Mittlere, gut eingerichtete Buchdruckerei wünscht Fusion mit bestehendem Geschäft in Wiesbaden oder Mainz oder Umgebung einzugehen, berät, daß die schuldensfreie, modern eingerichtete

Druckerei-Einrichtung als Geschäfts-Einlage angesehen wird. Interessenten, in erster Linie Inhaber von Papier-Geschäften od. Verlagsanstalten od. sonst unternehmende branchenfunde Herren wollen Angebote u. H. 759 an Ann.-Exp. D. Grenz, G. m. b. H., Mainz, senden. Kapital vorhanden! P 10

Geschäftsmann sucht 10 000 Mk. zu leihen auf die Dauer von 6-8 Wochen gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen. Off. unter P. 551 Tagbl.-Verl.

Strebj. Manne welcher über 6000 Mark verfügt, bietet sich Gelegenheit, sich eine eigene selbständige Existenz zu gründen und sich Fachkenntnisse nicht erforderlich. Gef. Offerten mit Alters- u. Berufsangabe u. D. 549 an den Tagbl.-Verl.

Hohes Einkommen bietet sich jedermann, sehr geeignet f. Invaliden od. Hausierer, d. Herstellungs- u. tagl. Gebrauchs-Artikeln. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Der Ant-nassauische Kalender 1921

L. Schellberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden

Heil. Fräulein, achtsam fundia, sucht Filiale zu übernehmen oder ionig. Voten, auch für halbe Tage od. Ausbille. Off. u. D. 550 Tagbl.-Verlag.

Wo kann junge Frau. Wo in d. Nachmittagsstunden sich im Schneidern weiter ausbilden, ohne gegenläufige Vergütung? Off. u. D. 549 Tagbl.-Verl.

Heimarbeit! Wer fertigt leichte Schneiderrinnen, Arbeit sauber an? Offerten u. G. 551 Tagbl.-Verlag.

Herzliche Bitte! Welch edelstent. Herrschaft gibt für 2 Mädchen, 10 u. 11 J. (o. Mutter) Kleider u. Schuhe billig ab? Stahl Eisenstraße 19.

Wo kann junge Frau gründl. Ausbild. erb. in Putz- und Modelfabrik? Bandkenntnisse vorband. Offerten unter P. 551 an den Tagbl.-Verlag.

Herr Lebenslustig, 23 J., evanl., wünscht ein nettes solides Fräulein zwecks Heirat kennen zu lernen. Off. m. Bild unter G. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat. Suche für m. Schwelt. Witwe mit 2 Kindern, einen Herrn zw. Heirat, an Heilb. Beamt., Lehr. bevorzugt. Die Dame ist sehr hübsch, 40 Jahre alt u. vermög. Die Kinder sind auch sehr gut verhalten. außer s. schön. Vermögen hat die Dame eine schöne 4-Zim.-Einricht. Off. erb. unter G. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat. Suche einen Teilhaber mit 3- bis 4000 Mk. für einen Artikel weiter auszubilden u. Selbständig. machung. Off. u. G. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat. Hier befindet Refame-Unterricht, D. R. G. W. für Wiesbaden, wobei leicht 18 000 Mark verdient w. sofort für 5000 Mk. abs. Branche-kenntnisse nicht erforderlich. Off. u. R. 550 Tagbl.-Bl.

Gebild. ev. Dame 28 J., wünscht die Bekanntschaft eines gutsit. Herrn mit guter Herensbildung zwecks Heirat zu machen. Off. mit Bild unter P. 546 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeiter vom Lande mit dauernder Beschäftig. 45 Jahre, mit 2 Kindern, sucht ein älteres Mädchen oder Witwe kennen zu lernen zwecks Heirat. Witwe mit zwei Kindern nicht ausgeschlossen. Off. u. P. 550 Tagbl.-Verlag.

Bekanntmachung. Die Jagd für den Stadtbezirk Salmünster, zur Größe von 1376 ha (ca. 600 ha Wald und ca. 776 ha Feld) soll am

Freitag, den 15. Oktober 1920, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Salmünster mit Wirkung vom 1. April 1921 ab auf 6 Jahre verpachtet werden. Mit dem Stadtwald hängen die großen Waldungen der Oberförstereien Salmünster und Burgjoh zusammen. Salmünster liegt an der Straße Frankfurt a. M. / Fulda. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben. P 383 Salmünster, den 24. September 1920. Der Magistrat. Jagdvorsteher: Blum.

Gebrochene Maschinenteile u. Haushaltssachen jeder Art und Größe, aus allen Metallen, werden durch autogene Schweißung sachgemäß u. schnell repariert. Apparatebau Taunus, Biebrich a. Rh. Friedrichstraße 19. Telephon 567. Annahmestelle für Wiesbaden: Wagner, Albrechtstr. 4.

Roststümpfe sehr preiswert! Lina Kiefer-Buschardt, Weiß- u. Manufakturwaren. Dohheimer Straße 42.

Die billige Tabak-Quelle

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Förstertabak, Jägerfreude, Gail blau, etc.

Zigaretten-Tabake Smyrna . . . 50 gr 5.- K. Türkisch . . . 50 gr 5.- K.

Echte Schweizer Virginia-Zigarren mit Kiel Stück 90 S. Strohh. 1.20 K (20 cm lang).

„Citat“ die beliebte Zigarre für 1 K.

Beachten Sie meine Schaufenster. Firma Ludwig Wies-Zöller Herrngartenstraße 6 Nähe des Bahnhof. Telephon 4009.

Nur für Wiederverkäufer! Toilettefeifen (Triebsqualität) wieder greifbar: Lanolin-, Buttermilch-, Blumen-, Teerchwefel-Seife, (deutsches Fabrikat)

Badeseife, 150 gr schwer. Gustav Mörens, Röh. Friedr.-Ring 47. Tel. 5049.

Junger Gastwirt, geübt und sehr verständig, mit eig. feinem Haus u. Geschäft, sucht Fräulein aus guter Fam. von 18 bis 25 Jahren, zwecks Heirat. Offerten u. H. 543 an den Tagbl.-Verl.

Streng reell! Welch' geb. Herr von gedieg. ruh. Charakt., in sich. Posit., wäre geneigt mit Dame, Ende 30, Wm., lomp. Erschein., häusl., musikal., Naturiz., schönes Heim u. Vermögen, in Briefw. zu treten zwecks Ehe? Off. u. D. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Wilhelm Fischer Kohlenhandlung. Kohlenkarten und bittet, sich bei ihm einschreiben zu lassen. Ständiges Lager in markentreuen Brennstoffen, wie: Torfbriketts, Braunkohlen, Holz. Büro: Friedrichstrasse 29, in nächster Nähe d. Kohlenamts. Lager: Westbahnhof. Fernsprecher 291 und 3030. Eigener grosser Fuhrpark. Gewissenhafte u. schnelle Bedienung.

Aus Privatbesitz zu verkaufen: Echte weiße Mencon, Brüsseler Spitzen

Feinste ungef. Margarine eingetroffen und frisch ab Lager Ferdinand Hengel, Wiesbaden, Feinsoßgroßhdlg. u. Agenturen, Telephon 712. Albrechtstraße 11.

3 prachtvolle Chesterfieldgarnituren in Goblin und Cord vorzüglich gearbeitet, und nur echtem Material verlaufen besonders billig 947 Gebüder Seiger, Polster- u. Dekorationsgesch. Drankensstraße 6.

Klubsofa, 2 Klubsessel einzelne Klubsessel, verstellbare Ottomane hat weit unter Preis zu verkaufen Louis Wölfer, Herberstraße 27, 1.

Buchführung doppelte, ital. und amerik., Abschlüsse, Inventur., Vermögensverwalt., stundenweise u. pauschal, prakt., erfähr., gewissenh. Kaufmann. Anfr. u. S. 590 an Tagbl.-Verl.

billigen Preisen Herrenstiefel. Box Agraffenstiefel 185.-, 155.-, 145.-. Braune Box Agraffenstiefel . . 175.-. Wiedlerstiefel mit Futter . . 135.-. Rindleder-Schuhe mit nur Lederablagen für Arbeiter und Landwirte, Knaben und Mädchen. Schuhhaus Deuser 5 Bleichstraße 5, Ecke Helenenstraße. Fahrräder, Zubehör u. Bereifung billig. Wied. Weststr. 2 (kein Laden).

Ruppus

Grundsolide, tonkühne

Pianinos

beste Friedensqualität, von 2000.- an in großer Auswahl vorrätig.

Günst. Zahlungsweise. Piano-Magazin n. Schütten Wilhelmstr. 16.

Möbel

kauft man reell u. billig in dem Möbelhaus

FUHR, Bleichstraße 34. Tel. 2737.

Große Auswahl in allen Preislagen!! Eigne Schreinerei und Polstererei.

Guter Kauf! Vorzügliche

80 Zigarre

Zigarren-Spezialgeschäft Bogl, Hellmündstr. 34.

20 000 Stachel, Johannis- u. Himbeersträucher, sowie Erdbeeren u. Rhabarberpflanzen hat abgegeben J. Kellermann, Rainer Straße 20.

Kartoffeln!

Bestellungen auf Einfüllungs-Kartoffeln, jed. Quantum, nimmt entgegen Subw. Dem. Röderstraße 3, 1. Etod. I.

Kaufmann, übern. schriftliche Heimarbeiten, Betragen von Büchern, Bilanzen, Korrespondenz. Angebote unt. G. 550 Tagbl.-Verlag.

Drei Geschäftsbereichen oder Damen finden auf Bürgerlichen, reichlichen Mitteln Schulberg 11, Barriere links.

Postauto-Transporte jeal. Art, sowie Ein- u. Ausladen von Koffern wird angen. Dohbeimer Straße 20. Tel. 2156.

Israel. Gottesdienst.

Israel. Kultusgemeinde, Synagoge Michaelsberg, Gottesdienst i. d. Haupt-Synagoge, Freitag, abds. 5.30 Uhr, Sabbat, morg. 8 Uhr, Remondweibe, nachm. 3 Uhr, abends 6.35 Uhr, Hochentage, morgens 7 Uhr, abends 5.30 Uhr.

Israelitische Kultus-Gemeinde, Synagoge Friedrichstr. 33, Freitag, abends 5.30 Uhr, Sabbat, morg. 8.15 Uhr, Rufjaph u. Horitz, 10.15 Uhr, nachm. 3.30 Uhr, abends 6.35 Uhr. — Wochen-tage, morgens 7 Uhr, abends 5.15 Uhr.

Nur einige Tage!

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis

wegen zwangweiser Räumung des Ladens. Suche per sofort geeignetes Geschäftslokal, evtl. Provisorium.

Kunstgewerbehaus Carl Rohr
Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad).

Hausbesitzer! Ausländer!
Propriétaires des maisons.

Ein in der Verwaltung von Haus- und Grundbesitz erfahrener kapitalkräftiger Architekt hat seinem Baubüro eine Abteilung für

Hausverwaltungen Administration des maisons

nach streng realen Grundsätzen angegliedert. Die zur heutigen Zeit dringend notwendige Ueberwachung und Verwaltung von Häusern und Grundstücken ist Vertrauenssache und erfordert Erledigung aller Haus- und Mietangelegenheiten, Vertretung beim Mieteinigungsamt und sonstigen Behörden, Restlose Schaffung einer angemessenen Rentabilität, Wohnungsanstandsetzungen nach einheitlichem Muster, Herbeiführung der Baufähigkeit von Grundstücken. Angebote unter „Hausverwaltung“ T. 552 an den Tagbl.-Verlag.

Schäferhunde-Schau

verbunden mit großer

Polizeihunde-Vorführung

am Sonntag, den 10. Oktober,

auf dem Sportplatz an der Frankfurter Str.

9 Uhr: Schaurichten.

11 Uhr: Prämierung der Hunde.

3 Uhr: Polizeihunde-Vorführung.

5 Uhr: Preisverteilung.

Die Schau ist den ganzen Tag geöffnet. Eintritt 3 u. 5 Mk.

Bestbewährte Mittel gegen sämtliche

Haar- und Hauterkrankungen

sind Geheimrat Dr. med. Loeb's

flüssige medizinische Seifen.

Zu haben in allen Drogerien u. Apotheken.

Deutsche Sanitätswerke

FRANKFURT a. M.

Muster auf Wunsch.

Generalvertreter: H. Simon,

WIESBADEN, Steingasse 31.

Fernruf 3911.

Preiswertes Angebot

Margarine, leicht gesalzen, vorz. für Brotlaib, 11.50 Pfund

Kaffee, frisch gebrannt, prima Qualität, 29.00 Pfund

Kakao, f. amerik. 17.00 Pfund

Bormass.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis Portemonnaies in größter Auswahl. 1114 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Ruppus

Edel-Rohwolle, Wegner, Sonnenberg, Pudersack, Puderbeutel, Carl J. Sonn, Bleichstr. 35



Klubsessel

in echtem Leder. Vorteilhafter Bezug direkt ab: Fabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co. Bismarckring 19.

Wegen

Geschäfts - Aufgabe

werden Korsetts in bekannter, vorzüglicher Qualität zu herabgesetzten Preisen verkauft. Maßkorsetts werden noch bis Mitte Oktober angefertigt.

Korsetthaus A. Merkel.

Schützenhofstraße 2, Ecke Langgasse.

Rein Leder! 1. Etage! Außergewöhnlich billige Preise für

Herrenstoffe

in nur prima Qualitäten. Sichel, Ecke Hochstättenstr. 17 (1. Etage).

„Eltazett“ Deutsche Zigaretten aus reinem Virginia Tabak. „Goldflagge“ 50 Fig. 1172

Pt. amerik. Wolldecken

schwarz gef. für Mäntel, Ulster und Cutaway verw. (keine Pferdedecken)

O. Rosenberg

Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße. Telefon 1456.

Ein Waggon

neue Rassenchränke

erhältlich gef. Fabrikat, einetrossen. F. A. Bender, Moritzstraße 28, Fernsprecher 1033.

Hotel Restaurant Saalburg

30 Saalgasse 30 Teleph. 6044 Zivile Preise.

Josef Büchners Delikatessen-Haus (Stadtküche)

In Geflügel-Galantine In Schweine-Galantine Feinster Ital Salat — Schweinebraten Polnischer Salat — Pökelrippchen Engl. Roastbeef — Kalbsbraten Gänseleber in Gelee Schweineleber in Madeira-Aspik Gebratene Hühner, Feldhühner etc. Alles in erstklassiger eigener Zubereitung. Speisezimmer im Hause. Telefon 4903. Wiesbaden. Telefon 4903. Tannusstraße 23.

Walhalla

Der erste Mayfilm der neuen Serie:

Der Henker von Sankt Marien.

Ein mittelalterliches Spiel in 6 Akten. Ober-Regie-Leitung: Joe MAY. (Ufa-Film.)

Das Valutamädel.

Lustspiel in 4 Akten mit Ossi Oswald, Viktor Janson.

Kinephon

Tannusstr. 1. Das entzückendste Lustspiel aller Zeiten!

Die Austern-Prinzessin.

4 Akte mit OSSI OSWALDA.

Brigantenliebe

Schauspiel in 4 Akten mit Ellen Richter in der Hauptrolle. Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Thalia-Theater

Heute letzter Tag!

Der Kampf um die Ehe

Zweiter Teil: Im Labyrinth der Seele

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten mit Thea Sandten und Paul Bildt.

Der Flüchtling von Sing-Sing.

Außerdem der sensationelle Detektiv-Schlager Detektivdrama in 5 Akten mit Heinar Peer. Anfang 3 Uhr, letzte Vorstellung ab 8 Uhr.

Bekanntungen für pr. gelbe Kartoffeln zum Einkellern werden angenommen b. Seelbach, Blücherstr. 19, T. 4463.

Schirme

zu Fabrikpreisen. Bender, Koonstraße 15, Wart.

ODEON

Der große Mia May-Zyklus: Die Herrin der Welt. I. Teil: Die Freundin des gelben Mannes. Ein Drama aus chinesis. Freudenhäusern, 6 Akte. Viel zu schade zum heiraten. Reizendes Lustspiel.

Musik-Hall

Variété Städt. 18. Tel. 1086. !! Stadtgespräch !!

Familie Rydner Franz Marx

2 Brasellos 2 sowie eine Kette hervorr. Attraktionen. Außerdem: Ab heute Gastspiel der berühmten Tanzkünstlerin Hedda Zellar. Anfang wochent. 8 Uhr, Sonntags 4 u. 7 1/2 Uhr.

Ruppus

Monopol

Wilhelmstraße 8. Telefon 598.

Heute letzter Tag! Bruno Kastner

Ria Jende Die goldene Lüge

Schauspiel in fünf Akten. Ferner: Eva May

in ihrer 4aktigen Filmtragödie Schwarze Perlen

Spielt. 3-10 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Deutsches Volkstheater Mauritianstr. 12. T. 6137

Vom 6. bis 8. Oktober.

Spitzweg, der ewige Hochzeiter.

Eine Alt-münchener Geschichte in 4 Akten.

Der weiße Fuchs.

Lustspiel in 2 Akten mit Aug. Junkermann als Schnabelmännchen. Kleine Eintrittspreise 1-3 Mark.

Theater

Staatstheater Wiesbaden

Freitag, 8. Oktober. 5. Vorstellung Abonnement 2

Die Großherzogin von Gerolstein.

Operette in 3 Akten u. Offenend. Bearbeitet und inszeniert von Carl Hagemann.

Die Großherzogin Dr. Kistermann (Frl. ...)

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...

Generalstabschef ...